Wogersien, Anke: Sie zielen auf mein Herz, damit ich falle





Wolf, Wolfsroman, Oberharz, Hasserode, Kleinstadtpanorama, Naturschutz, Tierschutz, Wild, Anke Wogersien

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis14,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Anke Wogersien
Sie zielen auf mein Herz, damit ich falle
Ein Wolfsroman

256 S., Br., 135 × 210 mm
ISBN 978-3-96311-034-4

Erschienen: Juli 2018

Der Wolf kehrt zurück! – Ein Harzer Kleinstadtpanorama

Ein verhaltensauffälliger Wolf ist nahe Hasserode im Oberharz aufgetaucht und reißt wiederholt Schafe. Zuerst ist der Räuber in der beliebten Touristikregion nur ein Ärgernis, doch als er sich in unmittelbarer Nähe eines Waldkindergartens blicken lässt, liegen die Nerven von Eltern, Landwirten und Politikern blank; umso mehr, da ein Mädchen womöglich von ihm gebissen wurde. Viola, die junge Leiterin des Kindergartens, hat alle Hände voll zu tun, um die Lage nicht eskalieren zu lassen. Als der Wolf zum Abschuss freigegeben wird, spitzt sich die Lage in jeder Hinsicht zu.
Ein rechtspopulistischer Politiker, eine Wolfsexpertin und ein Student mit afghanischem Migrationshintergrund: Das neue Buch von Anke Wogersien ist ein faszinierendes Kleinstadtpanorama. Der spannend und engagiert geschriebene Roman zeigt auf, wie sehr Naturschutz und Gesellschaft zusammengehören – und wie wenig sie voneinander zu trennen sind.

Anke Wogersien, geb. 1963, hat Betriebswirtschaftslehre in Hannover und Rhetorik in Göttingen studiert. Sie arbeitet als pädagogische

Berufsausbilderin im Talentmanagement und ist Mitglied bei den Hildesheimlichen Autoren e.V. 2014 veröffentlichte sie ihren Debütroman »Ostseesommer«, 2015 erschien ihr zweiter Roman »Ostsee Deal«. Der Wolfsroman »Sie zielen auf mein Herz, damit ich falle« ist ihre erste Veröffentlichung im Mitteldeutschen Verlag. Die Autorin lebt in der Nähe von Hannover.

Er war ein Einzelgänger. In die Kreuz und Quere gelaufen, schnürte er durch dichtes Gebüsch und bewegte sich in der Karstlandschaft vorwärts. Beharrlich hatte er verhofft und gelauscht. Vergebens, er blieb allein. Nur der hohle Wind sauste in seinem Gehör. Der einsame Wolf hatte nicht den Lockruf einer Fähe vernommen, nicht ihre Fährte, obwohl er mit tiefer Nase weithin suchend die Felder abjagte. Alles, was er in die Nase bekam, war der herbe Duft der Erdschollen und ein starker Rehgeruch.
Seine Augen durchdrangen das Unterholz. Sein Gescheide zuckte, seine Flanken bebten und seine Begierde, ein Stück Wild zu erbeuten, wuchs. In der Nähe schrie ein Käuzchen. Die alten Tannen des Harzes klagten. Er trabte zuversichtlich dem neuen Ziel zu. Viele Kilometer legte er in dieser kalten Nacht zurück, doch kein gütiges Geschick lenkte seinen Weg. Ungewöhnliche Laute ließen den Dreijährigen aufhorchen: Menschen. Er sah die Flatterbänder rundherum.
»Hüte dich, Solo, dir droht Gefahr!«, wisperte Silva.
Es schien, als hätte der Jungwolf sie verstanden.

»Er atmet Zeitgeist, der neue Roman von Anke Wogersien.«
Uwe Kraus, Neue Wernigeröder Zeitung, 10.2019

»Innerhalb der Debatte um den Umgang mit dem Wolf sind solche Romane durchaus ein lohnenswerter Ansatz. Denn letztlich geht es um ein Verständnis für alle Seiten und um tragbare Kompromisse.«
Eleni Maurischat, Stadtkind Hannovermagazin*, 22. Dezember 2018*

»Die Autorin Anke Wogersien zeigt plastisch auf, wie es um das Konfliktfeld zwischen Naturschutz und Gesellschaft beim Thema Wolf bestellt ist – und dies ohne Partei zu ergreifen. Die Lektüre lohnt schon deshalb, mehr aber noch, weil der Roman einfach fesselnd geschrieben ist.«
Dr. Rolf Roosen, Deutsche Jagdzeitung, 11.2018

»Wogersien versteht es, Spannung aufzubauen und Interesse an der Entwicklung aller beteiligten Personen hervorzurufen.«
neues deutschland, 9. Oktober 2018

Lesung mit Anke Wogersien bei YouTube:
https://www.youtube.com/watch?v=bv4KUBgZ2c0&t=14s